

Familonet startet App für alle Generationen und schließt Seed-Finanzierung ab

- Hamburger Startup veröffentlicht App zur Familiensicherheit für iOS und Android
- Seed-Investment im sechsstelligen Euro-Bereich durch Venista Ventures, WestTech Ventures und HR Alpha
- Familonet bietet Austausch auf Knopfdruck und ohne lästige Kontrolle

Hamburg, 19. September 2013. Das Hamburger Startup Familonet bietet Familien ab sofort die Gelegenheit, mit mobiler Technologie die eigene Sicherheit zu erhöhen und komfortabler miteinander zu kommunizieren. Das 2012 gegründete Unternehmen veröffentlicht am Donnerstag die erste Version seiner Smartphone-App und schafft eine bequeme mobile Lösung für alle Familienmitglieder, einander über Aufenthaltsort, Wohlbefinden und auch Notfälle zu informieren sowie die familieninterne Kommunikation zu vereinfachen.

„Wir bieten die App für das stärkste Soziale Netzwerk der Welt – die Familie“, sagt Hauke Windmüller, einer der drei Gründer von Familonet. Gleichzeitig mit dem öffentlichen Start seiner App für Android und iOS meldet Familonet den Abschluss einer Seed-Finanzierung. Die Gruppe der Investoren setzt sich zusammen aus dem auf mobile Themen spezialisierten Kölner Seedinvestor Venista Ventures, dem Berliner Investor WestTech Ventures, der Frankfurter HR Alpha Venture Partners sowie einem japanischen Privatinvestor. Zusätzlich fördert die Stadt Hamburg die Idee in ihrem neuen Programm InnoRampUp. Die Finanzierung im mittleren sechsstelligen Bereich wird zur Produktentwicklung und Vermarktung eingesetzt.

Familonet ist eine Ausgründung der Universität Hamburg und wird seit vergangenem Herbst von den drei Gründern Hauke Windmüller, David Nellessen und Michael Asshauer als Startup vorangetrieben.

Asshauer hatte die Idee für die Applikation als ihm seine Großmutter vor einigen Jahren fast einen Wochenend-Urlaub mit eine Mädels versaut. „Ich war mit meiner Flamme auf dem Weg zu einer kleinen Almhütte und wir hatten viel Spaß. Doch immer wieder brummte mein Telefon“, erinnert sich Asshauer. Was er nicht wusste: Seine Großmutter hatte im Fernsehen gesehen, dass in den Alpen eine hohe Lawinengefahr herrschte und sogar einige Züge nicht weiterfahren konnten. „Weil meine Oma mich nicht gleich erreicht hat, alarmierte sie die gesamte Familie. Anruf um Anruf musste ich nun jedem erklären, dass wir gut angekommen sind und alles in Ordnung ist. Meine Herzdame staunte natürlich nicht schlecht und schwieg peinlich berührt. Mit einer leckeren Spätzlepfanne am Abend konnte ich diesen kleinen Fauxpas aber wieder gutmachen und schließlich das gemeinsame Wochenende mit ihr genießen.“

Basierend auf der Idee einer weniger aufdringlichen Kommunikation zwischen Familienmitgliedern erarbeiteten die drei Gründer ein System, in dem Vater, Mutter, Kinder und Großeltern mit einfachsten Knopfdrücken in Kontakt bleiben und im Notfall auf sich aufmerksam machen können. Der Clou: Mit der eigens entwickelten Software des Hamburger Startups checken Nutzer an regelmäßig besuchten Orten

Familonet GmbH · Sternstraße 97 · 20357 Hamburg · Germany

Internet: www.familo.net · Find us on Facebook: www.facebook.com/familonet · Follow us on Twitter: www.twitter.com/familonet

Sitz: Hamburg · Amtsgericht Hamburg HRB 128832

Geschäftsführer: Hauke Windmüller, Michael Asshauer, David Nellessen

automatisch ein. So sehen Eltern beispielsweise, dass Sohn oder Tochter die Schule oder den Sportplatz sicher erreichen oder wann sie von der Schule losgefahren sind. Zusätzlich werden ab Mitte 2014 Smartwatches sowie Schlüsselanhänger mit GPS-Funktion und einer Verbindung zum mobilen Internet in Familonet eingebunden, damit auch kleinere Kinder sowie Senioren an Familonet teilhaben können.

Kai Schmude, Chief Operating Officer beim Leadinvestor Venista Ventures, ist überzeugt: „Die Gründer von Familonet haben intensiv die Eigenheiten und Herausforderungen der Kommunikation zwischen Familienmitgliedern analysiert und ein Marktpotential identifiziert, das sie auf überzeugende Weise erschließen wollen. Die App verbindet eine sehr präzise mobile Lokalisierungstechnologie mit familiengerechten Kommunikationsfunktionen auf innovative Art.“

Die Entwicklung von App und GPS-Hardware basiert auf Erkenntnissen aus Nutzertests. So identifizierten die Familonet-Gründer mit umfangreicher Marktforschung die wichtigsten Kommunikationsbedürfnisse von Familien und schufen ein Angebot, das diese innerhalb einer sicheren App allesamt beantwortet.

Familonet wird neben den Investoren auch unterstützt von einem hochkarätig besetzten Advisory Board, dem neben dem Serial Entrepreneur Jarg Temme auch die beiden Hamburger Universitätsprofessoren Michel Clement und Kay Peters angehören.

Pressekontakt

Hauke Windmüller

Tel.: +49 (0) 179 666 34 12

E-Mail: hauke.windmueller@familo.net

Twitter: @Familonet

Familonet

ist ein Hamburger Unternehmen, das eine Smartphone-App für Familiensicherheit und Familienkommunikation im Alltag anbietet. Das Unternehmen wurde im Oktober 2012 von Hauke Windmüller, Michael Asshauer und David Nellessen gegründet und beschäftigt derzeit acht Mitarbeiter. Familonet bietet Funktionen wie Check-ins, Nachrichten- und Fotoaustausch sowie Hilferufe in Notsituationen, die auf einer eigens entwickelten Software zur Standortbestimmung basieren. Das Unternehmen ist eine Ausgründung der Universität Hamburg und wird von der Stadt Hamburg gefördert.